

## Der Salamander und der Grottenolm

Einst bevölkerten die Salamander friedfertig die Erde. Sie freuten sich ihrer verschiedenen Formen, Farben und Wohnorte. Bewundernd vermischten sich ihre diversen Arten und die unterschiedlichsten Salamander entstanden. Jedes Jahr kamen Vertreter der verschieden Arten zusammen, um diese Vielfältigkeit zu feiern.

Aber dann geschah etwas Abstoßendes. Auf dem Höhepunkt der jährlichen Feier stand ein kleiner, etwas blasser und verformter Salamander auf und zeigte mit seinem etwas zu langem Vorderfuß auf einen anderen bunt schillernden Salamander, der sich die Sonne auf den Bauch strahlen ließ.

"Dieser Salamander ist viel zu schillernd – er stellt uns alle in den Schatten. Und er kommt aus der Ferne. Er hat hier nichts zu suchen. Lasst uns ihn austoßen, dann werden wir nicht mehr so blass aussehen“. Alle blickten ihn verwirrt an. Dies war noch nie vorgekommen. Die meisten wandten sich ab, aber einige schauten sich an. Sie schlossen auf. Der kreischende Salamander war auf einmal von einer Gruppe gleichgesinnter Salamander umgeben. Sie fingen alle an, auf den schillernden Salamander zu deuten. Ihr Gekreische wurde immer lauter. Ihre Haltung wurde aggressiver.

Da stand ein vom Alter gezeichneter Salamander auf. Er gebot dem Kreischen Einhalt. Seine Stimme war voll von der Weisheit der Jahre der Wanderungen. "Wer die Vielfalt und Andersheit nicht schätzt, hat keinen Platz unter uns. Ehrt sie oder verlasst uns".

Unsicherheit bereite sich aus. Der kreischende Salamander gebährte sich kriegerisch und eine Gruppe folgte ihm. Sie zogen unter Wasser in die Grotten, wo ihnen die Haut über die Augen wuchs, denn sie wollten die Vielfalt nicht sehen. Bleich wurde ihre Haut, während sie auf ihre Opfer tief unter dem Wasser warteten. Von da an wurden sie Grottenolme genannt.

Der alte Salamander aber nahm seine Wanderungen wieder auf. Seine Botschaft verstummte nie.

## The Salamander and the Olm

Once the salamanders peacefully inhabited the earth. They rejoiced in their different shapes, colours and abodes. They mixed with each other and, admiring each other's otherness, salamanders of all different kinds came into being. Once a year representatives of all the different kinds met and celebrated this diversity.

But then something repulsive happened. At the height of the festivities a small, slightly paler and misshapen salamander got up and pointed with his somewhat too long front leg at a shimmery, colourful salamander who was basking in the sunshine.

"This salamander is far too shimmery – he outshines us all. Even worse, he is a foreigner to our lands. Let us expel him and then we shall not come across as so pale." In confusion, the others stared at him. Such a thing had never happened before. Most salamanders turned away but some looked at each other. They formed a closer circle. The shrieking salamander had suddenly gathered a group of similarly-minded salamanders. They started to point to the shimmery salamander. Their shrieking grew louder; their posturing more aggressive.

In the midst of this a salamander, bearing the marks of great age, got up. He silenced the shrieking. His voice was full of the wisdom of age and knowledge of the world: "Those who do not treasure diversity and otherness, have no place among us. Honour these values or leave."

A feeling of insecurity spread. The shrieking salamander displayed a war-like posture and a group of followers fell into step behind him. They moved into the caves, under water, where their skin grew over their eyes as they did not want to see the variety of life. Their skin grew pale as they lay in wait for their prey deep under the water. From that time on they were called the cave olms.

The old salamander took up his travels across the world again and continued to make his message heard.